

B e g r ü s s u n g
liechtensteinischer Landtagsabgeordneter
durch
Herrn Bundesrat Graber,
7. Oktober 1976

Es freut mich, Sie, Abgeordnete des liechtensteinischen Landtages im Namen des Bundesrates begrüßen zu dürfen. Es ist meines Wissens das erste Mal, dass ein solcher Besuch bei uns stattfindet.

Im Jahre 1974 haben die Kommissionen des National- und des Ständerates, die mit der Vorberatung des Berichtes des Bundesrates vom 21. Dezember 1973 an die Bundesversammlung über die Beziehungen zum Fürstentum Liechtenstein beauftragt waren, im Anschluss an ihre Beratungen Einladungen ins Fürstentum Folge geleistet. Beide Kommissionen wurden von seiner Durchlaucht Fürst Franz Joseph empfangen; im Anschluss fanden auf der Alp Gaflei zwangslose Aussprachen zwischen den Kommissionsmitgliedern und Vertretern der fürstlichen Regierung und Mitgliedern des Landtages statt. Die Aussprachen waren insofern fruchtbar, als insbesondere die schweizerischen Parlamentarier ein besseres Verständnis für Probleme Ihres Landes gewannen, was sich in den nachfolgenden Diskussionen in den Räten positiv auswirkte.

Die Verbindungen der Schweiz mit Liechtenstein sind eng und in jeder Hinsicht enger als mit den anderen Nachbarstaaten. Die Wahrung der liechtensteinischen Interessen im Drittausland durch die Schweiz, der Einbezug Liechtensteins in das schweizerische Zollgebiet seit 1924 und die Besorgung der Post- und Fernmeldedienste durch die schweizerischen PTT-Betriebe sind Ausdruck dieser besonderen

Verbundenheit. In den mehr als 50 Jahren des Zusammenwirkens haben sich alle auftauchenden Schwierigkeiten stets auf der Grundlage der Gleichberechtigung unserer beiden Staaten lösen lassen; ich erinnere in diesem Zusammenhang nur an die heiklen Probleme, die sich beim Abschluss des Freihandelsabkommens mit den Europäischen Gemeinschaften stellten.

Die nächste Zukunft wird uns wohl vermehrte Aufgaben bringen, die wir im gleichen Geiste der freundschaftlichen Zusammenarbeit lösen müssen; ich erinnere an die hoffentlich bald abgeschlossenen Verhandlungen über die Revision des PTT-Vertrages, an kommende Besprechungen über Massnahmen zum Schutze der Währung, die Regelung der Mitwirkung Liechtensteins bei "Jugend und Sport" und die Verhandlungen über ein Patentabkommen.

Die "Grossmacht" Schweiz wird sich weiterhin bemühen, Ihrem Lande gegenüber sich so zu verhalten, wie es die kleine Schweiz ihrerseits von den Grossen erwartet. Ich hoffe sehr, dass Ihr Besuch dazu beiträgt, die Beziehungen zu verstärken und wünsche Ihnen einen schönen Aufenthalt in unserem Lande.